

Jubiläen und Gedenktage 2012
der Gemeinde St. Antonius
zusammengestellt von Werner A. Zimmermann

1682 *vor 330 Jahren*
Die Jesuiten halten in einem Haus auf der Gemarkung Gottesdienst. Damit beginnt das katholische Leben in Barmen. In ihrem Jahrbuch nennen sie 15 katholische Familien, die bisher zu den Kirchen in Elberfeld oder Schwelm gehörten.

1702 *vor 310 Jahren*
Die Barmer Reformierten erhalten die Erlaubnis zur vollen Religionsausübung und bauen 1710-14 die erste Gemarkung Kirche.

1852 *vor 160 Jahren*
Am 1. Fastensonntag ruft Pfarrer Peter Meisloch in einer Predigt die Gemeinde zur Sorge um die Armen auf. Man gründet einen Sammelverein und kauft ein Grundstück zwischen Leimbacher- und Carnap-erstraße.

Drei Morgen Land werden für ein Armenhaus abgetrennt, darauf wird das „Marienheim“ gebaut, unser heutiges Petruskrankenhaus. Vier Morgen Land werden als Friedhof ausgewiesen, heute eine Parkanlage.

Der erste katholische Begräbnisplatz war in und an der Kirche, danach auf dem Gelände unserer heutigen Kirche.

Nach 1825 war ein Friedhof auf dem Gelände des jetzigen Spielplatzes an der Dörner Brücke, nach 1856 am Anton-Schweth-Weg (früher Gustavstraße bzw. Soldauer Straße) bis 1980, später zusätzlich an der Schützenstraße und seit 1926 an der Liebigstraße.

1857 *vor 155 Jahren*
Adolf Kolping besucht in Barmen den Gesellenverein, der drei Jahre vorher gegründet wurde.

1867 *vor 145 Jahren*
Die Antoniuskirche wird umgebaut und bis 1869 im gotischen Stil erweitert. Die klassizistische Kirche von 1825/26 war zu klein geworden, da durch den Bevölkerungszuwachs im Wuppertal auch die Zahl der Barmer Katholiken auf über 9000 angewachsen war.
Am 5. Oktober wird an der Gewerbeschulstraße das Gesellenhaus eingeweiht. Es steht bis zum Angriff am 30. Mai 1943.

1897 *vor 115 Jahren*
In der Antoniuskirche wird ein Altar mit dem Bild der „Mutter von der immerwährenden Hilfe“ errichtet. Diese Kopie aus der römischen Kirche S. Alphonso hängt heute neben dem Eingang unserer Kirche.

1907 *vor 105 Jahren*
Von einer Reise nach Italien bringt Pfarrer Theodor Taepfer eine Reliquie des hl. Antonius von Padua mit. Sie steht heute neben der Antoniusstatue in unserer Kirche.

1912 *vor 100 Jahren*
In der Nordstadt wird das Rektorat St. Marien abgetrennt.

1917 *vor 95 Jahren*
Im ersten Weltkrieg müssen zwei Glocken abgeliefert werden.

1927 *vor 85 Jahren*
Nach dem Tod von Dechant Taepfer, der seit 1905 in Barmen tätig war, wird Adolf Goebeler Pfarrer an St. Antonius. Bei seiner Einführung am 11. Juli erklingen auch zwei neue Glocken. Pfarrer Goebeler leitet die Gemeinde bis 1954.

1942 *vor 70 Jahren*
Im zweiten Weltkrieg müssen fünf große Glocken abgeliefert werden. Die Auswirkungen des Krieges werden härter, Kaplan Kreutzberg wird Divisionspfarrer, die Kapläne Schulz und Küpper Sanitätssoldaten, nur Kaplan Schulte bleibt.

1947 *vor 65 Jahren*
Am 7. Juli beginnen Aufräumarbeiten an der zerstörten Antoniuskirche. Im Sommer stürzt das Vierungsgewölbe ein, danach erhält die Kirche ein Notdach. Erst 1951 wird wieder regelmäßig Gottesdienst in der Antoniuskirche gefeiert.

1972 *vor 40 Jahren*
Pfarrer Paul Reiner Zeck legt aus persönlichen Gründen sein Amt nieder. Er war 1968 als Nachfolger von Dechant Zündorf nach Barmen gekommen. An der Umsetzung der Konzilsbeschlüsse in das Gemeindeleben hat er entscheidenden Anteil, u.a. beginnen Pfarrbrief und Besuchsdienst, Treffpunkt Gemeinde und Partnerschaft mit Chetput.

Am 29. Oktober wird Dr. Klaus Dick Pfarrer. Er bleibt bis 1975 und wird Weihbischof in Köln.

Am 30. Oktober ist der erste ökumenische Gottesdienst mit Gemarkung am Reformationstag.

1977 *vor 35 Jahren*
Im September wird die katholische Familienbildungsstätte eingeweiht, die aus der „Mütterschule“ hervorgegangen ist. Für unsere Kirche werden das Altarkreuz und die Marienstatue angeschafft.

1987 *vor 25 Jahren*
In den Herbstferien ist eine Pfarrwallfahrt nach Assisi auf den Spuren des hl. Franziskus.

1992 *vor 20 Jahren*
Im Oktober ist eine Pilgerreise nach Santiago de Compostella.

2007 *vor 5 Jahren*
Am 16. Januar stirbt Pfarrer Theo Löckenhoff im Alter von 68 Jahren nach längerer Krankheit. Er war seit 1975 in Barmen tätig.
Als neuer Pfarrer wird am 12. August Msgr. Michael Haupt als Pfarrer von St. Antonius und Herz-Jesu eingeführt.

Weitere Gedenktage in Herz-Jesu

1902 *vor 110 Jahren*
Am 15. März beginnen Bauarbeiten und am 26. Juni wird der Grundstein zur Kirche gelegt. Mit der Bauausführung ist die Firma Franz Hüttermann beauftragt worden. Gleichzeitig wird das Pfarrhaus gebaut.

1907 *vor 105 Jahren*
Zum 1. Oktober wird die Gemeinde offiziell errichtet und am 26. November Rektor Leopold Schlösser zum ersten Pfarrer ernannt. Am 27. Dezember findet die erste Kirchenvorstandswahl statt.

1922 *vor 90 Jahren*
Josef Kolling wird Pfarrer in Herz-Jesu. Er stirbt am 10. August 1932.

1932 *vor 80 Jahren*
Neuer Pfarrer wird Josef Hermkes. Bis zu seinem Tod am 5. Oktober 1968 ist er hier ein beliebter Seelsorger und großer Förderer der Kirchenmusik.